

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 8 (1882)
Heft: 52

Artikel: Grosse Verlegenheit
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-425950>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ich bin der Düsteler Schreier
Und geh' ruhigen Bluts
Um einen Jahrgang weiter,
Fröhlichen Herzens und Muths.

Denn manche bedenkliche Frage
Lös' ich scharfsinniglich auf
Und erklär' auf natürliche Weise
Der täglichen Dinge Lauf.

Zum Beispiel steht der Sylvester
Zulegt im Kalenderblatt
Und zwar, weil der Monat Dezember
31 Tage nur hat.



○ Germische Nachrichten. ○

Die Regierung von Schaffhausen soll gegen das Rauchen junger Leute einschreiten und diesem Nebelstand gründlich abhelfen. Die Apotheker beschlossen, einen Aufschlag auf Brechmittel einzutreten zu lassen. — Die Bundesversammlung hat ihre Session geschlossen; aus allen Kantonen treffen Berichte über bedrohliches Steigen des Gewässer ein. — Grossrat Bürkli ist mit Hinterlassung eines grossen Defizits auf Reisen gegangen; gleichwohl sind Wohlstand und Vertrauen noch immer nicht zurückgekehrt. — Die Ultramontanen in St. Gallen schwärmen für Wiedereinführung von Prägel- und Kettenstrafe; Tausende haben nichts dagegen, wenn man es ihnen gibt. — Der Papst hat sein großes Vermögen testamentarisch drei Neffen vermacht; sein Nach vermögen, die Herren Mermillod und Lachat zu schweizerischen Bischöfen zu machen, will er als Augehnieschung beibehalten.



Frau Stadtrichter. Nei, wie herli, das Nassationsglüechli; i ha wärli scho Angst gha für's Dreieckagi — es git e lei Mordthat — e lei verbächigi Person, für drüber z'rede — churz gar nüüd — myn Gott, von Deppsem muess me si doch underhalte. Theater und justige Chünische —

Herr Geuñ. Gön'd eus nüüd a. Verwahlosti Chinde und armi Lüüt — **Frau Stadtrichter.** Sind doch e feini churywylige Gagständ! Me schütt ihs Geldli für's a d'Hülfsgiesshaft, aber devo z'rede, wär eim nüüd chummi.

Herr Geuñ. Churz, wämmer e kein Locher hättid, müstid mer extra eine mache lah us dene übrig bleibene Festigunge zur grösseren Chr der Stadt Zürich und ihrer M-uzestunde.

○ Große Verlegenheit. ○

Pfarrer: „Ihr seid auf entseigten Wegen, Barbara, und bringt die ganze Gemeinde in große Verlegenheit. Wie heißt denn jetzt der Vater?“

Barbara: „Ja, Herr Pfarrer, da bin ich eben auch in großer Verlegenheit; ich weiß noch nicht, wen ich angeben soll!“

○ Silbenrätsel. ○

(Dreisilbig.)

Schön ist die letzte, wenn die beiden ersten,
Begünstigt vom gold'n Sonnenchein,
Der ersten Antrieb williglich gehorchen,
Das Ganze thun, um doch das zweit' zu sein.

Ausslösung des Uralphmogriffs in Nr. 51 des Nebelspalter.

Antihypochondriaca
Belial
Objekt
Marzisse
Natter
Gostorf
Widilli
Examinator
Nilpferd
Tabaura
Ahasveros
Ullersdorf

Fandago
Daniel
Gwig
Narbonne
Nachdenken
Eduard
Biene
Guti
Lama
Sereth
Parlementär

Abonnement auf den Nebelspalter für das folgende Jahr.

Richtige Lösungen sind uns 147 eingegangen; das Los entschied für:
1) Herrn J. Nussbaumer in Balsthal; 2) Herrn Arnold Frick in Langnau a/A.

○ Briefkasten der Redaktion. ○



Div. Freunden. Herzlichen Dank für die Glückwünsche! Der „Nebelspalter“ wird unentwegt seine Bahn gehen und wären seiner Feinde noch mehr; wer ihn hält, weiß warum und der Zeitungsschreiber muss den Haß ertragen können, ohne grün und blau zu werden. — F. Bl. i. L. Was ein Mitarbeiter ist? Einer der nie kommt, wenn man ihn erwartet. — F. Bl. i. L. V. Gewünschtes Buch erscheint nicht. — J. W. i. S. Mit Vergnügen. — H. Wirth in B. Das ist doch boshaft. Warum sollen nur Nachtmächer und Nationaläthe freien Eintritt haben? — Z. Z. i. D. Vester Daul. — N. W. i. L. Nein; aber das Los war Ihnen nicht glücklich. Gruß. — H. J. i. H. Wissensprung unrichtig. — Z. i. F. Tafchenschießzieher mit Revolver sind allerdings eine regende und jedenfalls praktische Erfindung; unter Umständen dürften sie sogar den Abolofaten vorzuziehen sein. — Z. i. B. Ein Oberlehrer vermisst laut „Stadtblatt“, seit gestern Samstag einen schwarzen Kater mit weissem Herzchen. Wahrscheinlich versteht er unter dem weißen Herzchen — eine Säringungsstelle. — A. F. D. i. J. Sehr freundlich und sehr willkommen. — Peter. Wir müssen diesmal dankbar ablehnen; an Neujahrsgedichten herrscht ein solcher Vorfall, daß wir die ganze Landesbefestigung damit taxieren könnten. — Bud. Unnütze Aufregung; wenden Sie sich an einen Geistlichen. — A. B. i. A. Bei den Debatten der Bündesversammlung tauchte unwillkürlich das Verschen vor der Seele auf: „Was braucht denn der Bauer, der Bauer, der Hut? Fürt so ne laufende Spitzbüb ist e Birvelkopf gut.“ — Spatz. Vide oben. — W. N. i. H. Und Sie ebenfalls. — Kuro. Die Leute sind geträft genug, was sollen wir sie auch noch plagen! — B. i. St. Die Wucherwoele soll demnächst zur Vorlage gelangen. An den nötigen Illustrationen werden wir es nicht fehlen lassen. — Verschiedenen: Anonymes wird nicht aufgenommen.

Abonnements auf den „Nebelspalter“

für 3 Monate à Fr. 3. —, für 6 Monate à Fr. 5. 50, für 12 Monate à Fr. 10. —

nehmen alle Postbureaux und Buchhandlungen, sowie die Expedition d. Bl. entgegen.

Erneuerungen bitten wir gef. rechtzeitig aufzugeben zu wollen.

Freunde des entschiedenen Fortschrittes in kantonalen und eidgenössischen Dingen werden im Interesse der Sache ersucht, für möglichste Verbreitung des „Nebelspalter“ besorgt sein zu wollen!